

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Catechismus-Lehre

Alard, Nicolaus

Oldenburg, 1706

VD18 12925748

Kurtze Frag-Stücke.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18345

Weil das Wort / Für Euch / erfordert
eitel gläubige Herzen.

* Wobey weistu das du ein gläubiges
Hertz hast?

Daben daß ich mich zum höchsten über die
Vergebung der Sünden / darauff meine
Seligkeit beruhet/erfreue.



Kurze Frag=Stücke.

Vor die Jugend insgemein / und
insonderheit auch vor die / so zum Heil.
Abendmahl gehen wollen.

I.

Wer oder was bist du?

Ich bin ein Christ.

Warumb bist du ein Christ?

Weil ich auff Christi Namen getaufft
bin und gläube an meinem HErrn IEsu
Christum.

Wer ist denn eigentlich ein Christ?

Ein getauffter/ gläubiger und frommer
Mensch.

Bistu aber auch getaufft?

Ja. Gott Lob/ ich bin getauffet.

Wo bey kanst du wissen/ das du getaufe
bist?

Wey

Bei meinem Christlichen Nahmen / der mir in der Tauffe gleich andern gegeben ist.

In wessen Namen bistu getauffet?

Im Nahmen Gottes des Vaters / des Sohnes und des heiligen Geistes. Matt. 28/19.

Was hastu vor Nutzen davon das du getaufft bist?

Ich bin dadurch geworden ein Kind Gottes und Erbe des ewigen Lebens.

Ist denn die Tauffe von so grosser Krafft und Wirkung?

Ja. Sie wircket Vergebung der Sünden / erlöset von Tod und Teuffel / und gibt die ewige Seligkeit allen / die es gläuben.

Womit beweiffest du das?

Wer da gläubet und getaufft wird / der wird selig werden. Marc. 16/16.

Was hat dir Gott in dem Tauffe Bunde zugesagt?

Daß Er wil mein Vater / und ich sein Kind soll seyn.

Was hastu Gott hin wiederum zugesagt?

Das ich ihn / als sein Kind über alles allein fürchten / lieben und ihm vertrauen / auch

auch nicht zu schaffen haben will mit dem Teuffel und allen seinen Wesen und Wercken.

Was sind wercke des Teuffels?

Die Sünden.

Was ist Sünde?

Alles/was wieder Gottes Gebot ist.

Bistu denn/ der du getauffet und ein Christ bist/ auch ein Sünder?

Ja. Ich bekenne es/ich bin ein Sünder.

Woher weissestu/ daß du ein Sünder bist?

Weil ich nicht allein in Sünden empfangen und gebohren bin sondern / auch die Zehen Gebote mit Gedancken / Begierden/ Worten und Wercken nach der Tauffe vielfältig übertreten habe.

Kanstu den die Zehen Gebot nicht vollkommen halten?

Nein. So vollkommen/ wie es Gott im Gesetz haben will / kan sie kein Mensch halten nach dem Fall.

Warum kanst du die Zehen Gebote Gottes nicht vollkommen halten?

Weil das Gesetz geistlich ist ich aber bin fleischlich / unter der Sünde verkauffet Röm. 7/14.

Darff

Darff man denn die Zehen Gebote weil man sie nicht vollkommen halten kan / wol an die Seite setzen / und nicht darnach leben?

Nein. Sie sind und bleiben doch alle wegge eine Regel unsers Lebens und Wandels.

Was hastu mit deinen Sünden bey GOTT verdient?

Gottes Zorn und Ungnad / den Tod und die ewige Verdammnis.

Kanstu den auch wol selig werden?

Ja. Das hoffe ich.

Kanstu aber durch dich selbst wol selig werden?

Nein.

Durch wem wilstu denn selig werden?

Durch meinem lieben HERRN IESUM Christum.

Wer ist Christus?

Die andere Persohn in der Gottheit / wahrer GOTT und wahrer Mensch / mein Erlöser und Seligmacher.

Warum ist Christus wahrer GOTT?

Weil Er ist GOTTES eingebornner Sohn. Joh. I/18.

Warum ist Er wahrer Mensch?

Weil Er auch ist der Jungfrauen Marien Sohn. Luc. 2/6.7. Weil

Weil Christus ist GOTT und Mensch /
ist denn auch mehr als ein Christus?

Nein. Es ist nur ein Mittler zwischen
GOTT und den Menschen / nemlich / der
Mensch Christus JESUS. 1. Tim. 2/5.

Weil du vorhingefagt / das Christus
der Sohn GOTTES die andere Person in
der Gottheit sey / so zeige nun auch an /
wie viel solcher Personen seyn?

Drey sind Persohnen in der Gottheit.
Wie heissen Sie?

Vater / Sohn und heiliger Geist. Matt.
28.19.

Wer ist der Vater?

Die erste Person in der Gottheit / so von
Ewigkeit einē Sohn gezeiget mein Schöpf-
fer.

Wer ist der Sohn?

Die andere Person in der Gottheit / vom
Vater in Ewigkeit gezeuget / so in der Fülle
der Zeit Mensch geworden / mein Erlöser.

Wer ist der heilige Geist?

Die dritte Person in der Gottheit / so vom
Vater und Sohn außgehet / mein Heis-
ligmacher.

Ist auch mehr als ein GOTT / weil
drey Persohnen seind?

Nein. Drey sind / die da zeugen im Him-

mel. Der Vater / das Wort und der heil.
Geist/und diese drey sind eins. 1. Joh. 5/7.

Wer ist denn Gott?

Gott ist ein unendliches geistliches Wesen / in dreyen Personen.

Was hat aber die andere Person in der
| Gottheit Christus für dich gethan /
daß du dich seiner tröstest?

Er hat das Gesetz für mich erfüllet und ist
für mich gestorben. Gal. 4/4. 1. Cor. 15/3.

Warum hat Er das Gesetz erfüllet /
und ist für dich gestorben?

Auff das Er mich erlösete.

Wovon hat Er dich erlöset?

Von allen Sünden.

Womit hat Er dich erlöset?

Nicht mit vergänglichem Golde oder
Silber / sondern mit seinem heiligen theu-
ren Blut und mit seinem unschuldigen
Leiden und Sterben.

Zu was Ende hat Er dich erlöset?

Auff daß ich sein eigen sey / in seinem Reich
unter ihm lebe und ihm diene in ewiger Gerechtigkeit /
Unschuld und Seligkeit.

Ist der Vater und der heilige Geist
auch für dich gestorben?

Nein

Nein. Denn der Vater und der heilige Geist sind nicht Mensch geworden/sondern nur allein der Sohn Gottes ist Mensch worden/und hat im Fleisch für uns gelitten 1. Pet. 4.1.

Für wem hat Christus gelitten?

Für alle Menschen.

Welche aber haben sich des Nutzens / so aus dem Leiden Christi kommt / würcklich zu erfreuen?

Allein die so wahre Busse thun?

II. Was heißt Busse thun?

Die Sünde her herzlich bereuen / Christi Verdienst im wahren Glauben ergreifen und einen heiligen Vorsatz haben / das Leben würcklich zu bessern.

Wer muß also Busse thun?

Ein jeglicher Mensch / der gesündigtet / und insonderheit der zum heiligen Abendmahl gehen wil.

Sind dir denn (der du jezo hin zum H. Abendmahl gehen wilt deine Sünden auch von Herzen leid?

Ja. Sie sind mir alle von Herzen leyd. Glaubestu auch das sie dir um Christi Gehorsams und Todes willen vergeben werden?

Ja.

Ja. Ich glaube es und verlasse mich von ganken Herzen darauff / daß Christus auch mich geliebet und sich selbst für mich dargegeben hat. Gal. 2. 20.

Wilt du denn auch in der That dein Loben darauff bessern?

Ja. durch Hüffe des heiligen Geistes wil ich nicht allein vor wissentlichen Sünden mich hüten / sondern auch die sündlichen Lüste täglich dämpffen.

Warum wilt du zum heiligen Abendmahl gehen?

Weil es Christus / der Herr / befohlen hat und gesprochen: Solches thut.

Was empfangestu im heil. Abendmal?

Den wahren Leib und das wahre Blut Jesu Christi mit dem gesegneten Brod und Wein.

Was bewegt dich solches zu gläuben?

Die Worte der Einsetzung / da Christus spricht: Nehmet hin / esset / das ist mein Leib: Trincket / das ist mein Blut.

Wie oft sollen wir hingehen zum heiligen Abendmahl?

So oft wir Angst im Gewissen über die Sünde empfinden oder sonst eine heilige Begierde dazu bey uns spüren. Was

Was haben wir vor Nutzen davon /
wenn wir würdig hin zu gehen?

Wir haben Vergebung der Sünden /
Leben und Seligkeit.

Wer ist denn würdig?

Der den Glauben hat an diese Worte:
Für euch gegeben und vergossen.

Sind denn nicht alle / die das heilige Ab-
bendmahl geniessen würdige Gäste?

Nein. Die hinzu gehen unwissend / un-
gläubig / unbußfertig / ohne Andacht und
Demuth / unversöhnlich und andere ver-
achten zc. sind alle unwürdig.

Was sollen wir aber thun wenn wir
wollen würdig empfangen?

Paulus sagt : Der Mensch prüfe sich
selbst / und also esse er von diesem Brot / und
trincke von diesem Kelche. 1. Cor. II / 28.

Was sollen wir eigentlich an uns prüfe?

1. Unsere Reue. 2. Unsern Glauben.
3. Unsern Vorsatz.

Wie soll man die Reue prüfen?

Ob man erkenne die Menge / die Größe
den Greuel und die Straffe der Sünden?
Ob man Göttlich des wegen betrübet sey?
Ob man auch die Sünde hasse / wie den
Teuffel selbst zc. Wie

Wie solman den Glauben Prüfen?

Ob man auch wisse und gläube / das noch Gnade bey Gott vorhanden? Ob man ein herzhliches Verlangen darnach habe? Ob man auch dieselbe um Christi willen zu erlangen festlich hoffe / und darum bitte? Ob man diesen Erlöser / Christum / nach seiner Person / Amt und Wolthaten / daß Er das Gesetz für uns erfüllet und gestorben / recht kenne / und sich dessen Versöhnung allein wieder die Sünden in persöhnlicher Zueignung zuversichtlich getröste.

Wie sollman den neuen Gehorsam oder Vorsatz prüfen?

Ob man festes Willens sey / nimmermehr die Sünde wieder zu begehen / sondern da wieder zu streiten das Gute beständig zu üben und täglich drinnen zu wachsen 2c? Wer nun den heiligen Vorsatz hat / das Lebē zu bessern was muß der thun / das zu dem Vorsatz der Nachsatz kommen?

Er muß immerdar beten: Herr / lehre mich thun nach deinem Wolgefallen / denn du bist mein Gott / dein guter Geist führe mich auff ebener Bahn Psal. 143.10

Was ist das Gebet?

Ein andächtigest Gespräch mit Gott. Wie

Wie sollen wir den beten/wenn wir
wollen erhöret werden?

Im nahmen Jesu Christi. Joh. 16. 23.
Warum sollen wir vornemlich bitten?
Um die geistliche Gnaden-Güter / als
um die Vergebung der Sünden / daran
die ganze Seligkeit hänget. Rom. 4/7. 8.

Wer vergibt die Sünde?

Gott der allein Sünde vergebē kan Mar. 2/7.

Warum thuns aber Lehrer und Prediger?

Weil sie Christus Diener sind/und Hauß-
halter über Gottes Geheimniß. I. Cor. 4/1.

Ist denn die Vergebung / so von den
Menschen auff Erden geschiehet/auch
gültig für Gott im Himmel?

Ja. Den Christus saget: Was ihr auff Er-
den lösen werdet soll auch im Himmel loß seyn
und was ihr auf Erde bindē werdet soll
auch im Himmel gebunden seyn. Matt. 18/18

Welche sollen gebunden werden oder
keine Vergebung der Sünden haben?

Die unbußfertigen und Halsstarrigen
Sünder.

Welche sollen gelöst werden/und Ver-
gebung der Sünden haben?

Die Bußfertigen und Gnad. begierigen
Sünder / die ihre Sünde bekennen ꝛc.

Distu

Bistu denn auch ein solcher busfertiger Sünder ?

Ja.

So thu darauff dein Beichte oder Bekänniß.

Eh armer sündiger Mensch bekenne für **G**ott und Euch / meinem Beicht Vater / das ich in Sünden empfangen und gebohren bin / und ob ich zwar in der Tauffe widergebohren / den heiligen Geist / und was zum Christlichen Leben dienet empfangen / mir auch oft festiglich vor gesetzt / und meinem Gott / mein Leben zu bessern angelobet so habe doch leyder mit Gedancken / bösen Lüsten / Worten und Werckē vielfältig gesündigt / und damit Gottes Zorn zeitliche und ewige Straffen wol verdienet. Weil ich aber weiß und gläube das Gott gnädig ist und nicht wil den Tod des Sünders / weßwegen Er seinen Sohn dem Menschlichen Geschlecht zu einem Erlöser gesand / so lebe der ungezweifelten Hoffnung / Er werde mir auch anjeko Gnade widerfahren lassen und wie ich ein herzliche Begierde darnach habe so falle ihm hiemit zu Fuß und bitte ihn mit einem zerknirschten und zer Schlagenen Herzen / daß er mir alle meine innerli-

nerli-

innerliche und äußerliche Sünden um seines
 lieben Sohnes Jesu Christi willen gnädig
 vergeben wollen; Denn ich glaube festig-
 lich/ das Christus auch mich geliebet / das
 Gesetz für mich erfüllet / und sich selbst für
 mich dargegebē in den Tod/auf das er mich
 seinem himlischen Vater versöhnete. In-
 dem ich nun also von ganzem Herzen auff
 Christum / meine Erlöser mich verlasse/und
 seiner theuren Genugthuung allein wieder
 meine Sünde mich zuversichtlich getröste / so
 bitte ich euch/als einen Diener Jesu Christi/
 ihr wollet mir an Gottes statt die tröstliche
 Vergebung aller meiner Sünden aus dem
 Evangelio ankündigen auch mir zu mehrer
 Befriedigung meines Gewissens und Freus-
 de meines Herzens zu Stärkung meines
 schwachen Glaubens / zu Erweckung der Lie-
 be gegen Gott und meinen Nächsten / zum
 unfehlbaren Pfand meiner künftigen Auf-
 erstehung zum ewigen Leben und zu Versi-
 cherung aller himlischen Güter den wahren
 Leib und das ware Blut Jesu Christi im heil.
 Abendmahl mittheilen. Ich wil hinführo
 durch Hülffe des heil. Geistes vor wissenlis-
 chen Sünden mich hüten/wieder die bösen
 Lüste

Lüste beständig streiten/ und in allem Guten täglich wachsen und zunehmen.

NB. Ist jemand/ der ein sonderliches Anliegen hat / der kan seinem Beicht: Vater seinen Zustand neben zu entdecken/ und sich von ihm unterrichten lassen.

Das Symbolum.

Oder:

Bekantnis des Heiligen Altvaters Athanasii von der Heil. Dreyeinigkeit Gottes/ und von der Menschwerdung unsers lieben HERRS und Heylandes Jesu Christi/ dem Grund und Fundament unser Seligkeit.

Sage her das Symbolum das heiligen Athanasii?

WEs da wil selig werden/ der muß vor allen Dingen den rechten Christlichen Glaube haben/ wer denselbe nicht ganz und rein hat/ der wird ohne Zweifel ewig verlohren seyn. Was ist der rechte Christliche Glaube? Antw.

Das ist der rechte Christliche Glaube/ daß wir einen einigen Gott in dreyen Personen/ und drey Personen in einer Gottheit ehren/ und nicht die Personen in einander mengen/ noch das Göttliche Wesen zertrennen.

Denn eine andere Person ist der Vater/ eine andere der Sohn/ eine andere der heilige Geist/ aber der Vater und Sohn und der heilige

R

heilige